

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 87 (1961)

Heft: 17

Rubrik: Konsequenztraining

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«African look» - die politische Frühlingsmode



Um Hitsch si Mainig
dAiggenossaschaft isch soo entschanda: Im driizähhata Joorhundare ischas dan Uurschwizzar var-tlaidat, Untartaana vu dan Öschtriihhär reschpekhtiive vu da Habsburgar zsi. Miar wend frej sii, hendsgruafa, hend dVöggt zum Tüffal oder haigjaggt und alli Zwingburga am Booda gliich gmächt. Vu Morgarta und Sempach bruuhhi nüt zvarzella, für säbb sind d Eerschtaugscht-Reddnar doo. Also, dSchwizzar sind frej gsii. Drumm sinds zemmaghockt und hend an dHabsburgar a Telegramm

**Feuer breitet sich nicht aus,
hast Du MINIMAX im Haus!**

gschickht: Miar sind an Entwickhlisland. Schickhand sofort Gäld, Waffa, schöni Uniforma und aswas zässä für üüsarni untarentwikkhata Uurkantöön. Miar schickhand Öü au a Tschuppa Urnar und Untarwaldnar Schtudenta, wo graatis an Öüarna Universitääta schtudiara wend. As soll sich aber jo khaina vo Öü khoga Habsburgar mee in dar Schwizz zaiga. Miar hend no a paar Armbrüscht und Pfiil paraat.

Asoo hätt sich dSchwizz uss aigagnar Khrift in dHööhi gschafft und isch in dar Laag, dan untarentwikkhata Völkhar zhällfa. Und miar zaaland gäera. Nocham Motto: Chi paga - commanda! Das haißt uff Tütsch: Zaala tarfsch - abar susch häsch s Muul zheeba.

Jo, miar, dar Weschta müassand zaala. Susch zaalt nemqli dar Ooschta. Und wenn dää zum Zaala khunt, so sind miar varkhauft. Tootsihhar. Und trotzdem, noch miinara Mainig muass ma zu därra Entwickhligshilf abitz a Frooge-

zaiha setza. Wemma khöört, wie dia Füarar vu dan untarentwikkhata Lendar sich entwickhla tüand, denn muass ma sich halt doch oppa sääga - zweor nu ganz liisli, damits niamat khöört - : Nu dia allargröscha Khälbar schickhand iaram Metzgar a Schliffschtai, damit är zMässar schlifa khann!

Konsequenztraining

Vor bald 17 Jahren tauchte die Idee auf, jeden Monat ein paar Journalisten in den Basler Zoolo-gischen Garten einzuladen und sie dort bei einem Apéritif über die letzten Neuigkeiten zu informieren. Aber oha! Sogleich kam ein alter Verwaltungsrat mit dem Einwand:

«Denn kemme die Keebi, suffe sich voll und - schrybe nie nyt!» Da kann man nur wieder einmal sehen, wie die armen Zeitungsleute eingeschätzt werden. Kürzlich nämlich, am 200. der inzwischen längst zur Tradition gewordenen Presse-Apérós im Zolli, konnte festgehalten werden, daß noch nie einer der Journalisten den Garten betrunken verließ (was auch, da die meisten jeweilen ein Glas Tomaten- oder Orangensaft genehmigen, schwer möglich wäre). Hingegen dürfte ein Teil der Besucher (im Vorjahr waren es über 800 000) sehr wohl den regelmäßigen und zufolge eigener Anschauung so lebendig geschriebenen Aprés-Apérítif-Artikeln zu verdanken sein. Boris

KONGRESS HAUS ZÜRICH

Terrassen-Restaurant

Laden Sie Ihre Freunde auf unsere Terrasse ein.
Sie werden Ihnen Freude bereiten.

St. Moritz HOTEL ALBANA

das ganze Jahr offen

Speiserestaurant gut + preiswert

Bes. W. Hofmann